



teensmag

Adonia



bibellesebund
mit der Bibel leben



www.takeitnow.ch

Dranbleiben, wenn es schwierig wird

Beim Lesen der beiden Artikel »Entdecke dein Potenzial 1 + 2« zum Thema Gemeinde hast du vielleicht gedacht: »Ja, wenn die meine Gemeinde kennen würden ... Meine Gemeinde, in der alles so traditionell und kompliziert abläuft. Da kannst du nichts bewegen, da kann ich mich nicht richtig reingeben! Da muss man zuerst mal 50 Jahre Christ sein, bevor man dort etwas mitteilen darf ...« Reto Pelli meint, dass es nicht dabei bleiben muss

Kein hoffnungsloser Fall

Ich möchte ganz ehrlich zu dir sein: Für Gott gibt es keine hoffnungslosen Situationen! Ich weiß, dass einige aus ganz schwierigen Gemeindesituationen kommen. Aber ich weiß auch, dass Gott mit jeder einzelnen TeensMag-Leserin und jedem einzelnen TeensMag-Leser Gemeinde bauen möchte. Er möchte dich brauchen. Und ich glaube er hat dich dorthin gestellt, wo du jetzt bist, damit du etwas für ihn bewegen kannst. Für Gott gibt es keine hoffnungslosen Fälle, keine hoffnungslose Situation, keine hoffnungslose Gemeinde.

Als David vor Goliath stand, da schrien auch alle Krieger rundherum: »Der Goliath, der Goliath, der ist viel zu groß und zu mächtig für dich, kleiner David. Er ist viel zu groß, wir können den gar nicht töten.« Aber David dachte: »Goliath ist so groß, dass ich ihn gar nicht verfehlen kann!« Vielleicht bist du so ein David. Du bist nicht allein. Gott ist mit dir und will dich gebrauchen.

Suche dir einen Verbündeten

Suche jemanden, mit dem du dich regelmäßig triffst um für deine Gemeinde zu beten und sie vor Gott zu bringen. Ringe darum, dass etwas aufbrechen darf. Diese Person kann ein Freund sein. Bestimmt gibt es in deiner Umgebung mindestens eine Person, der Gott dasselbe Anliegen aufs Herz gelegt hat und mit der du zusammen für eure Gemeinde beten kannst. Lass dir von Gott zeigen, was er durch dich tun will. Vielleicht startest du eine Gebetsgruppe. Es gibt 1.000 Möglichkeiten. Übernimm du Verantwortung und suche dir Verbündete. Besuche die Gebetsstunde deiner Gemeinde. Beginne, deine Gemeinde vor Jesus hinzulegen. Ich träume davon, dass durch das Gebet von jungen Menschen ein Aufbruch geschehen kann.

Suche dir einen Mentor

Suche dir jemanden, der dich fördert, dir hilft, deine Gaben zu entdecken und dich geistlich weiter bringt. Auf der Hallenradrennbahn kann man beobachten, wie bei Radrennen der Radfahrer im Windschatten eines Motorrades fährt. Für mich ist das genau das, was im

Mentoring geschieht. Du brauchst jemanden, bei dem du im Windschatten fahren kannst und der dich coacht. Damit du im Glauben wächst und deine Gaben voll entfalten kannst. Das kann jemand aus deiner Gemeinde sein. Wenn du dort niemanden findest, dann suche jemanden auswärts.

Bleibe dran

Gott hat ein gewaltiges Potenzial in dich hineingelegt. Er möchte, dass wir von der Tribüne heruntersteigen und uns in sein Dreamteam rufen lassen. Dass wir beginnen, dieses Potenzial zu entdecken und zu entfalten.

Stell dir vor, du stirbst und fünfzig Jahre später kommt jemand im Himmel zu dir und sagt: »Ich möchte mich bei dir bedanken.« Du antwortest: »Sorry, aber ich kenne dich gar nicht!« Und der andere antwortet: »Du hast ehrenamtlich in deiner Gemeinde mitgearbeitet. Du hast gedient, Geld und Zeit eingesetzt, Opfer gebracht und geholfen, Gemeinde aufzubauen. Durch diese Gemeinde habe ich Jesus kennen gelernt, nachdem du schon gestorben warst. Durch diese Gemeinde habe ich meinen Retter kennen gelernt. Danke für deinen Einsatz!«

Es gibt nichts Bedeutungsvolleres, nicht Wichtigeres, als dass du dein Leben in den Dienst für Jesus stellst. Wenn es etwas Wichtigeres geben würde, dann würde ich das tun. Die Wirkung des Dienstes für Jesus übersteigt bei weitem deine Karriere, deine Hobbys oder sonst etwas, das du tun wirst in deinem Leben. Hey, steht auf und fangt an mit Leidenschaft Jesus zu dienen!

Text_Reto Pelli träumt von vielen Gemeinden, die seinen Daddy im Himmel ehren.